



**Juden, Muslime, Christen –
wechselseitig verunsichert?**
Vom Zusammenleben in einer
religiös pluralen Gesellschaft

5. Dezember 2018

fokus ver|un|sicherung



**DIÖZESANE BEAUFTRAGTE
FÜR DEN CHRISTLICH-JÜDISCHEN DIALOG
KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIÖZESE FREIBURG**

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 19.00 Uhr

**Juden, Muslime, Christen – wechselseitig verunsichert?
Vom Zusammenleben in einer religiös pluralen
Gesellschaft**

Podiumsdiskussion

in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für den
christlich-jüdischen Dialog im Erzbistum Freiburg

Ayse Almila Akca (Islamwissenschaft, Freiburg)
**Prof. Dr. Matthias Jestaedt (Öffentliches Recht
und Rechtstheorie, Freiburg)**
Dr. Ulrike Offenberg (Rabbinerin, Hameln)
**Dr. Gertrud Rapp (Diözesane Beauftragte
für den christlich-jüdischen Dialog, Freiburg)**

Deutschland wird auch religiös immer pluraler. Nehmen
damit auch Spannungen und Konflikte zwischen den Reli-
gionsgemeinschaften zu? Menschen jüdischen Glaubens
sorgen sich, dass der in Deutschland nicht nur in rechts-
extremen Kreisen vorhandene Antisemitismus durch mus-
limische Zuwanderer weiter ansteigt. Einige Christinnen
und Christen sorgen sich vor einer »Islamisierung« der
Gesellschaft. Und viele Muslime hierzulande leiden unter
einem Feindbild Islam; auch die Zahl islamfeindlicher
Übergriffe hat zugenommen. Wie lässt sich ein gutes
Zusammenleben der Religionen angesichts solcher wech-
selseitigen Verunsicherungen gestalten?

Sie sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Alexander Foitzik (Katholische Akademie)

Kosten:

Vortrag	6,00 €
ermäßigt (Ausbildung, Sozialhilfe)	3,00 €

Information und Anmeldung (Nr. 235):

Katholische Akademie

Postfach 947 Telefon 0761 31918-0

79009 Freiburg Telefax 0761 31918-111

E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de

Internet: www.katholische-akademie-freiburg.de